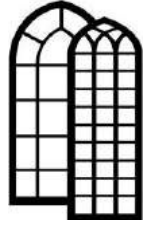


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG
UND ZU STADTHAGEN



NOVEMBER DEZEMBER 2013, JANUAR 2014
NR. 4 / 2013



Im Laufe der Zeit

(Ahorn auf unserem Friedhof am Schlossbach)



DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

* Unser **Basar** wird in diesem Jahr am 16. und 17. November stattfinden. Sachspenden dafür nehmen wir noch gerne an. Besonders benötigen wir Kuchen und Torten. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie für uns backen möchten.

* Aus persönlichen Gründen hat **Ilka Worgull** ihren Dienst als Küsterin in der Schlosskirche beendet. Wir danken ihr ganz herzlich für 15 Jahre gewissenhaften Dienst. Sie hat unserer Kirche ein freundliches Gesicht gegeben. Als Nachfolgerin begrüßen wir **Lisa Steinbart**. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Arbeit als Küsterin.

* Die Ereignisse im katholischen Bistum **Limburg** erregt zur Zeit die Gemüter. Wir möchten betonen, dass unsere komplette kirchliche Arbeit incl. aller Löhne und Gehälter von Ihren Kirchenbeiträgen finanziert wird. Als selbständige reformierte Kirchengemeinden bekommen wir keine Zuwendungen vom Staat. Damit das so bleibt und wir uns keiner Landeskirche anschließen müssen, bitten wir weiterhin um Ihr Vertrauen und Unterstützung durch die Kirchenbeiträge. Dazu gehört auch die ehrenamtliche Arbeit als Mitarbeiter/in in den verschiedenen Gruppen und Kreisen. Vielen Dank dafür!

* Um Porto zu sparen erfolgt keine extra schriftliche Einladung mehr zu den **Adventsfeiern**. Melden Sie sich bitte per Seite 6 an.

„Frei sein heißt nicht nur, seine Ketten abzuwerfen, sondern ein Leben zu führen, das die Freiheit anderer respektiert und fördert.“
Nelson Mandela (95).

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahr 2014 viel Kraft und Phantasie, Ihr

Pastor Thomas G. Krage .

Die Weihnachtsgeschichte, Lukasevangelium 2,1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Pastor Thomas G. Krage 20 Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinden

Nach der Pensionierung von Pastor Brunzema wählten unsere Gemeinden einen Nachfolger und entschieden sich für Pastor Krage, der durch seine interessanten, fundierten und tiefgreifenden Predigten bestach. Eine Gabe, die Pastor Krage auch heute noch auszeichnet.

Am 8. August 1993 wurde Pastor Krage in der Klosterkirche zu Stadthagen und in der Schlosskirche zu Bückeburg eingeführt.

Während des Gemeindefestes am 8. September 2013 in der Klosterkirche gratulierten ihm die Anwesenden ganz herzlich zum 20 jährigen Dienstjubiläum und wünschten ihm weiteres gutes und fruchtbares Wirken zum Wohle der Gemeinden. Zur Entspannung wurden ihm ein paar edle Tropfen überreicht.

Helene Schulte



Gruppenbild von unserer Tagesfahrt zum Kloster Loccum, das in diesem Jahr 850 jähriges Jubiläum feiert.

Die Kollekten von November 2013 bis Januar 2014 sind bestimmt für:

In der Schlosskirche

In der Klosterkirche

3.11.	Norddt. Mission	3.11.	Gartenhaus
10.11.	Basar		
17.11.	Jüd. Nationalfonds	17.11.	Hospiz Schaumburg
24.11.	Friedhof		
1.12.	Brot für die Welt	1.12.	Brot für die Welt
8.12.	Bethel		
15.12.	Orgel	15.12.	Diakonie
22.12.	Amnesty Intern.		
24.12.	Brot für die Welt	24.12.	Brot für die Welt
25.12.	Brot für die Welt	25.12.	Brot für die Welt
31.12.	Brot für die Welt	31.12.	Norddt. Mission
5.1.14	Nes Ammim, Israel	6.1.14	Ökum. Gottesdienst
12.1.14	Diakonie-Pflegedienst	12.1.14	Orgel
19.1.14	Kindernothilfe		
26.1.14	Orgel	26.1.14	Klosterkirche

Bis Mitte Oktober 2013 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

Bückeburg	Euro	Stadthagen	Euro
Für den Mittagstisch	25,-+ 31,-+ 47,-+ 72,30	---	
Für den Friedhof	100,-		
Für unsere Kirche	150,-		

Brot für die Welt



Alle Gemeindeglieder von Bückeberg (auch alle Mitarbeiter) sind herzlich eingeladen zur

Adventsfeier für alle

am Freitag, dem 13. Dezember, um 18 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Bahnhofstraße 11a.

Umrahmt von weihnachtlichen Texten und Liedern, mitgestaltet von unseren Konfirmanden, wollen wir gemeinsam zu Abend essen und gemütlich zusammensein.

Der Bückeberger Diakoniekreis wird für Ihr Wohl sorgen. Melden Sie sich bitte an, damit wir besser planen können.

Alle Gemeindeglieder von Stadthagen sind herzlich eingeladen zur

Adventsfeier für alle

am Sonntag, dem 3. Advent, 15. Dezember, um 15.30 Uhr in unserem Gartenhaus neben der Klosterkirche. Der Stadthäger Diakoniekreis mit Pastor Krage wird für Ihr Wohlbefinden sorgen. Es besteht für Sie außerdem die Möglichkeit, schöne Dinge vom Bückeberger Basar zu kaufen.

ANMELDUNG (bitte abtrennen und zum Gemeindebüro bringen, schicken, anrufen oder mailen):

Hiermit melde ich mich/uns.....(Name/n)

zur Adventsfeier am 13. Dezember in Bückeberg an.

am 15. Dezember in Stadthagen an.
(bitte ankreuzen)

Einladung zum Basar

Am **16. und 17. November** laden wir von **15 - 18 Uhr** in unser Gemeindehaus, Bahnhofstraße 11a in Bückeburg ein. Am Sonnabend wird uns „Little Jazz“ musikalisch begleiten. Für Ihr leibliches Wohl ist wie immer gesorgt. Der Erlös soll unserer kirchlichen Arbeit zugute kommen, besonders dem Mittagstisch.



TERMINE NOVEMBER, DEZEMBER 2013, JANUAR 2014



SCHLOSSKIRCHE
SCHLOSS BÜCKEBURG



KLOSTERKIRCHE
KLOSTERSTRASSE, STADTHAGEN



PFARRHAUS
BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG



GEMEINDEHAUS
BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG



GARTENHAUS
NEBEN DER KLOSTERKIRCHE

Die GOTTESDIENSTE beginnen um 10 Uhr

27. Okt. Pastor Th. G. Krage
3. Nov. Pastor Ingo Röder
10. Nov. LB Johannesdotter
17. Nov. Pastor Th. G. Krage
24. Nov. **Ewigkeitssonntag** in
der Friedhofskapelle; P. Krage
1. Dez. **1. Advent** mit
Abendmahl; Pastor Th.G. Krage
8. Dez. **2. Advent** P. Fiebig
15. Dez. **3. Advent** mit Chor
Pastor Thomas G. Krage
20. Dez. ök. Krippenweg, 17h
22. Dez. **4. Advent** P. Krage
24. Dez. **18 Uhr Heiligabend**
Pastor Thomas G. Krage
25. Dez. **1. Weihnachtstag**
Pastor Thomas G. Krage
31. Dez. **18 Uhr Silvester**
Pastor Thomas G. Krage
5. Jan. **2014** P. Th. G. Krage
12. Jan. Pastor J. Wolff
19. Jan. Pastor Th. G. Krage
26. Jan. Pastor Th. G. Krage

Die GOTTESDIENSTE beginnen um 11.15 Uhr

3. Nov. Pastor Ingo Röder
17. Nov. Pastor Th. G. Krage
1. Dez. **1. Advent** mit Abend-
mahl; Pastor Th. G. Krage
15. Dez. **3. Advent 15.30 Uhr**
Adventsfeier; Pastor Krage
24. Dez. **16 Uhr Heiligabend**
Pastor Th. G. Krage
25. Dez. **1. Weihnachtstag**
Pastor Th. G. Krage
31. Dez. **16 Uhr Silvester**
Pastor Th. G. Krage
6. Jan. **2014 19 Uhr** Ökumen.
Gottesd. Bapt.Kirche;P.Krage
12. Jan. Pastor J. Wolff **WK**
26. Jan. Pastor Th. G. Krage **WK**

BÜROZEIT

Montag, Mittwoch, Freitag 9-11 h
1. und 3. Donnerstag 16 - 18 Uhr
Für den **Friedhof**: Mo+Do 9-11h
(vom 24.12.-5.1.2014 geschlossen)
SPRECHSTUNDE
Pastor Thomas G. Krage
Di, Mi, Fr 9 - 10 Uhr oder nach
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 10 Uhr, am 28.
November und 23. Januar 2014
über das Markusevangelium
Leitung: P. Krage

GESCHICHTLICHER GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch 19.30h, 27. Nov. und
15.Jan.2014;Leitg.Dr.R.Sommer

REDAKTIONSKREIS

16. und 23. Januar 2014, 19.30h

PRESBYTERIUM Bückeburg

Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Bückeburg

Sitzungen monatlich

MITTAGSTISCH am Donnerstag von 11.30-14 Uhr am

28. November, **19.** Dezember
und am 30. Januar 2014
(**Jeder ist herzlich willkommen!**)
Planung für 2014 am 27.11.,17h

BASARKREIS

15.30 Uhr am Mittwoch, dem
8. und 22. Januar 2014

MEDITATIONSGRUPPE

Bückeburg, Kirchbreite 7 bei
Uta Schäfer, Tel. 9 04 28

CHOR Bbg. Singgemeinschaft

Jeden Montag, 20 Uhr
Leitung: Erhard Lorenz

FRAUENCHOR Bückeburg

Dienstags, 20-22 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Dienstags 15.30 Uhr

REFORMIERTER STAMMTISCH

im Braukeller, Lange Straße,
ab 19 Uhr am 14. November,
20. Dezember und am
24. Januar 2014

BASAR Sa 16. und So 17.

November, 15-18 Uhr

ADVENTSFEIER für alle

am Freitag, 13. Dez., 18 Uhr

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Mittwoch von 17 - 18 Uhr
am 13. Nov., 11. Dez.,
15. und 29. Januar 2014
(oder nach Vereinbarung; Änd. vorbeh.)

ADVENTSFEIER für alle

am 3. Advent, 15. Dez.,
15.30 Uhr

WINTERKIRCHE (WK) im

Gartenhaus ab Januar 2014

PRESBYTERIUM Stadthagen

Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Stadthagen

Sitzungen nach Absprache

TRAUERGRUPPE

5. Nov., 3. Dez., 7. Jan. 2014
von 15-16.30 und 20-22 Uhr
Info: Frau Göbel
Tel.: 0174-5943091

MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER

Jeweils am Donnerstag
Info: Helga Wiegmann
Tel.: 05721 - 74818

*Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern, die im
November 2013 Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und
Gottes Segen*

*Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern, die im
Dezember 2013 Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und
Gottes Segen*

*Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern, die im
Januar 2014 Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und
Gottes Segen*



Kirchengemeinde Bückeberg

Getraut wurden in der Schlosskirche:

7. September 2013: **Tobias Hagemann** und **Anja, geb. Fürst**, mit Worten aus 1. Korinther 13, 13: „Es bleiben bei uns drei große Kräfte: Glaube, Liebe, Hoffnung. Die größte unter ihnen ist die Liebe.“

Beigesetzt wurden:

23. Juli 2013: **Anna Linda Steinbart**, geb. Fechner, Bückeberg, im Alter von 89 Jahren, mit Worten aus Psalm 23, 1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

1. August 2013: **Hans Georg Steinke**, Bückeberg, im Alter von 89 Jahren, mit Worten aus Johannes 4, 14: „Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“

28. August 2013: **Lieselotte Grete Lindemeier**, geb. Harmening, Bückeberg, im Alter von 83 Jahren, mit Worten aus Lukas 7, 14+15: „Und Jesus trat hinzu und berührte den Sarg, und die Träger bleiben stehen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, steh auf! Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter.“

Kirchengemeinde Stadthagen

Beigesetzt wurde:

21. Oktober 2013: **Dr. Heinz Otto Hermann Rottmann**, Stadthagen, im Alter von 93 Jahren, mit Worten aus Psalm 31, 16a: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage)	Tel.	05722 - 914343
Gemeindebüro (Karin Terner, Haike Maciejewski)	Tel.	05722 - 3372
Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	Fax	05722 - 914554
E-mail: reformierte.kirche@teleos-web.de		
Internet: reformierte-bueckeberg-stadthagen.de		
Hausmeister Pfarrhaus (Fam. Schröder)	Tel.	05722 - 914291
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß)	Tel.	05722 - 3421
Leiterin der Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	Tel.	05721 - 91434
Küster der Klosterkirche (Dieter Blume)	Tel.	05721 - 79757
Küsterin Schlosskirche (Lisa Steinbart)	Tel.	05722 - 8979763
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.	0800 - 1110111
Frauenhaus Stadthagen	Tel.	05721 - 3212

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeberg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein	Tel.: 05722 - 915811
Ingrid Netzer	Tel.: 05722 - 22901
Martina Schliffka	Tel.: 05722 - 21373
Helen Schulte	Tel.: 05722 - 4708

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Eberhard Klocke	Tel.: 05721 - 5175
Reinhard Nagel	Tel.: 05721 - 6887
Irmgard Nass	Tel.: 05721 - 79554

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg	Volksbank	50 750 400	(BLZ 255 914 13)
	Sparkasse	320 204 993	(BLZ 255 514 80)
Friedhofskonto	Sparkasse	320 200 678	(BLZ 255 514 80)
	Spenden für Diakonie Bückeberg bitte mit „Diakonie“ kennzeichnen		

Stadthagen	Volksbank	1 753 100	(BLZ 254 621 60)
	Sparkasse	470 141 961	(BLZ 255 514 80)
Diakonie Sth.	Sparkasse	320 009 301	(BLZ 255 514 80)

Impressum

Herausgeber:	Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 - 3372
Redaktion:	Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 850 Exemplare

Unsere Studienfahrt nach Heidelberg

„Macht des Glaubens“ so lautete der Titel einer Ausstellung, in der die Stadt Heidelberg an zwei verschiedenen Orten das 450 jährige Bestehen des Heidelberger Katechismus würdigte. Der 1563 von Kurfürst Friedrich III.



unterzeichnete Katechismus ist bis auf den heutigen Tag für die reformierten oder reformiert geprägten Christen in aller Welt die wichtigste Bekenntnisschrift und hat in seiner knappen und prägnanten Sprache nicht an Aktualität verloren. Auch in den Gottesdiensten unserer beiden Gemeinden hat der

Heidelberger Katechismus einen selbstverständlichen Platz; Pastor Krage hat ihm im Jubiläumsjahr deshalb erneut eine Predigtreihe gewidmet.

Presbyter/innen von Bückeberg und Stadthagen sowie zwei Gemeindeglieder haben Anfang August eine dreitägige Exkursion unternommen, um sich die Ausstellung anzusehen.

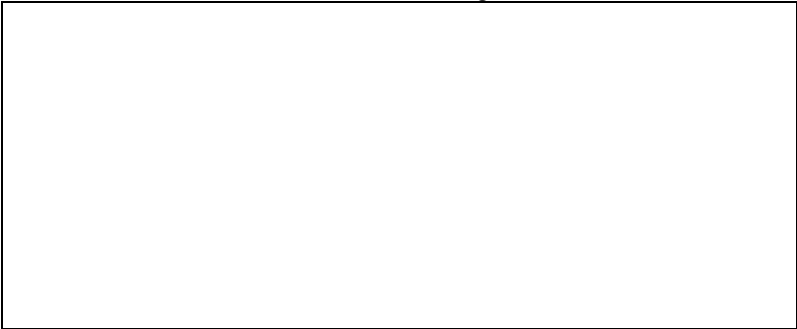
Das Thema „Macht“ beinhaltete der Ausstellungsteil, der im Heidelberger Schloss zu sehen war, im Kurpfälzischen Museum widmete sich der andere Teil dem Thema „Glaube“.

Mit Originalschriften, Gemälden, Musikinstrumenten und Chorbüchern wurde die Geschichte der Kurfürsten von der Pfalz im 16. und 17. Jahrhundert gezeigt, jeweils ergänzt durch ausführliche Schrifttafeln; aber auch ein Kurzfilm informierte die Besucher. Am eindrucksvollsten war sicher, wie wenig gefestigt die Religion zu jener Zeit war: jeder neue Herrscher bedeutete in der Regel auch wieder eine neue Konfession, für alle Untertanen natürlich auch, oft verbunden mit kriegerischen Auseinandersetzungen. Ein Vergleich der verschiedenen Glaubensrichtungen nahm daher einen großen Platz ein.

Beide Ausstellungsteile regten uns zu intensivem Gedankenaustausch an. Ein Manko hatte die ansonsten großartige Präsentation: die beiden maßgeblichen Verfasser des Heidelberger Katechismus, die Theologen Zacharias Ursinus und Caspar Olevianus wurden kaum erwähnt und schon gar nicht gewürdigt. Eine historische Stadtführung, unter anderem mit der das Stadtbild überragenden Heiliggeistkirche rundete unsere kleine Studienfahrt ab. Dass wir uns für die Fahrt die heißesten Tage des Sommers ausgesucht hatten, wurde durch unser Quartier, ein kleines, gut klimatisiertes Hotel im Norden Heidelbergs erträglich gemacht.

Martina Schliiffka

Foto: Unsere Presbyter auf dem Balkon des Heidelberger Schlosses



**Nikolaus Schneider,
Präses i.R. der EKD,
zur Jahreslosung 2014**

Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kam er uns unüberbietbar nahe.

Jesus öffnete die Herzen der Menschen, so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen Leben wahrnahmen. Im Blick auf Jesus lernen auch wir es,

der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen – auch in unsicheren und leidvollen Zeiten. Denn schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten. Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Unglück verfolgt bin. Gott nahe zu sein heißt beileibe nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und Entsagung verdienen.

Glaube und leibliche Lebensfreude stehen nicht in Widerspruch zueinander, wohl aber Glaube und ein selbstsüchtiges Glück auf Kosten meiner Nächsten. Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden.

Gott sei Dank!